

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 47 (1972)
Heft: 1

Rubrik: Neues aus dem SUOV

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der Vier-Tage-Marsch in Holland, dem ich dreimal beigewohnt habe, ist zweifellos für jeden Teilnehmer ein grosses und bleibendes Erlebnis. Dieser Marsch kann meines Erachtens als völkerverbindende Grossaktion bezeichnet werden.

Der Drei-Tage-Marsch in Israel, dessen Durchführung grundsätzlich den gleichen Zielen dient, nämlich dem Zusammenführen von mehreren tausend Frauen und Männern, um

- eine anspruchsvolle körperliche Leistung zu vollbringen und
- mehrere Tage zusammenzuleben und sich kennenzulernen,

hat für uns Schweizer einen besonderen Anreiz, gibt doch die Reise Gelegenheit, zu sehr günstigen Bedingungen und in angenehmer Atmosphäre eine Woche in einem Land zu leben, das uns zweifellos viel Interessantes und Lehrreiches zu bieten bereit ist. Der im Programm vorgesehene Besuch einer ganzen Anzahl historischer Stätten bedeutet sicher für jeden Teilnehmer die Erfüllung eines lange gehegten Wunsches.

Ich kann die Teilnahme am Drei-Tage-Marsch in Israel bestens empfehlen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

**Stab der Gruppe für Ausbildung
Sektion ausserdienstliche Ausbildung**

Der Chef: sig. Oberst i Gst Meister

und ältere Leute über 45 Jahren machen die Beteiligung auch für sie angenehm: Sie marschieren nur zwei statt drei Tage und legen täglich nur 30 km zurück.

Eine andere Art von Wettbewerb bringt eine fröhliche Stimmung ins Ganze. Die verschiedenen Marschgruppen unterscheiden sich im Marschstil und im allgemeinen Auftreten. Die einen erscheinen in origineller Aufmachung, die anderen marschieren in Zickzack- oder Schlangenlinien und unterbrechen den Marsch, um mitten auf der Strasse zu tanzen. Die ausländischen Gruppen sind vielfach in ihre Nationaltrachten gekleidet und singen Volkslieder in den heimatlichen Sprachen.

Alle ausländischen Besucher — sie kommen vor allem aus Holland, der Schweiz, England und Amerika — sind während der drei Marschtage Gäste der israelischen Armee, welche Unterkunft und Verpflegung

gratis zur Verfügung stellt. Viele Marschteilnehmer verbinden ihre Beteiligung am Marsch mit einem Kibbuz-Aufenthalt oder einer Rundreise durch Israel.

Tagwache für den Marsch ist bereits um vier Uhr, damit von den kühlen Morgenstunden profitiert werden kann. Die meisten Wanderer erreichen das Hauptquartier in Beth-El nahe bei Jerusalem um die Mittagszeit. An diesem Ort hat übrigens Jakob nach der biblischen Überlieferung seinen Traum von der in den Himmel reichenden Leiter gehabt. Den Marschierenden bleibt jedoch wenig Zeit zum Träumen, denn am Abend versammelt man sich zu fröhlichem Singen und sogar zum Tanz. Ein spezieller Abend ist verschiedenen Programmnummern gewidmet, welche die israelischen Marschgruppen vortragen. Letzter grosser Höhepunkt des Ereignisses ist das Defilee durch die Strassen Jerusalems unter dem Applaus und zur Freude vieler Zuschauer und Touristen.

Im letzten Jahr suchten, sangen und tanzten sich rund 20 000 Israelis und ausländische Besucher ihren Weg durch die Hügel Judäas nach Jerusalem, und ungefähr 25 000 werden dieses Jahr erwartet. Zweifellos ist es eine einmalige Gelegenheit, um die herrliche Landschaft Israels und die historischen, in der Bibel erwähnten Stätten zu besuchen.

Die preisgünstigsten Reiseangebote

1. **Kurzprogramm Sportklasse**
17.—24. März (8 Tage) Fr. 825.—
2. **Standardprogramm Sportklasse**
11./12.—23./24. März (13 Tage) Fr. 975.—
3. **Standardprogramm Komfortklasse**
11./12.—23./24. März (13 Tage) Fr. 1145.—

Anmeldung und Information:

- **Coop Schweiz, Reisedienst**
Postfach 1285, 4002 Basel
Tel. (061) 41 78 81
- **Schweiz-Israel-Marschfreunde**
Reisedienst
6020 Emmenbrücke, Gerliswilstrasse 28
Tel. (041) 55 73 73

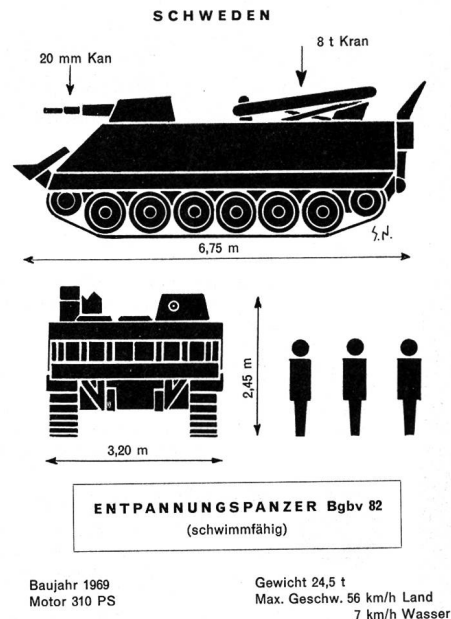


Neues aus dem SUOV

Kantonalvorstand des Verbandes Solothurner Unteroffiziersvereine

Zur Besprechung laufender Geschäfte kam der Kantonalvorstand des Unteroffiziersverbandes in Egerkingen (Restaurant von Arx) unter Präsident Wm Roland Hausmann zusammen. Dabei galt es vor allem Stellung zur Frage zu nehmen, ob die DV künftig in Zivil oder Uniform durchgeführt werden sollen. Die Meinungen waren — in Anlehnung an den Bericht Oswald (Urlaub in Zivil) — geteilt. Die Abstimmung ergab aber doch, dass die Unteroffiziere nicht die erste militärische Organisation sein wollen, die sich von der

Panzererkennung



Uniform distanziert. So wird man im kommenden März in Grenchen (Parktheater) im altgewohnten Tenue antreten, wenn dies vorläufig auch noch «Holzbrettgabar-dine» ist.

Durch die solidarische Haltung der Grossvereine von Grenchen, Solothurn, Olten und Schönenwerd konnte Gäu endgültig finanziell geholfen und so durch den Verband die rege Tätigkeit dieser aufstrebenden Sektion gewürdigt werden.

Um auch die anderen Verbandssektionen zu einer ähnlichen Aktivität zu animieren, wird künftig mittels Meldeformular jede Tätigkeit der Verbandsleitung gemeldet, die nach Möglichkeit Übungen und andere Anlässe besuchen wird. Auch das geplante Verbandsblatt soll ein Mittel dazu sein. Doch verlangt dies beträchtliche finanzielle Leistungen. Der Verbandspresseschef soll dessen Zustandekommen weiterhin verfolgen und das Erscheinen ermöglichen.

Mit Kaderübung (wofür im Februar noch ein eidgenössischer Übungsleiterkurs stattfinden wird) und Sanzerübung vom Zentralprogramm des SUOV, dem Besuch der Mot Gren Kp 11 (verbunden mit einer Übersetzübung) und einer Vortragsreihe, wozu auch andere militärische Vereine eingeladen werden, wurde das von der TK vorgeschlagene Tätigkeitsprogramm 1972 genehmigt.

Schliesslich wurde auch noch Kenntnis von der unlängst in Zofingen geführten Besprechung mit dem Aargauer Verband und der Sektion Basel-Stadt betreffend Nordwestschweizerische Unteroffizierstage 1973, Zofingen, genommen. Eine weitere Kantonalvorstandssitzung, wozu dann alle zehn Verbandssektionen erwartet werden, wird für die Behandlung des bereinigten Wettkampf-Reglementes von Zofingen in Aussicht gestellt. Hptm Werner Häfeli wird als kantonal Übungsleiter an dieser Sitzung die Orientierung übernehmen. A. N.

aus dem Basler Messekalender

extrait du programme des Foires à Bâle
from the Basle exhibition programme

56. Schweizer Mustermesse 15. - 25. 4. 1972



56^e Foire Suisse d'Echantillons
56th Swiss Industries Fair
Inland- und Exportmesse der Schweizerischen
Industrie • Foire pour l'exportation des produits
suisses • Swiss products for Export



IFM 3. - 12. 2. 1972
3. Internationale Fördermittelmesse
3^e Foire internationale de la manutention
3rd International Fair for Mechanical Handling



KAM 9. - 19. 3. 1972
Schweizerische Kunst- und Antiquitätenmesse
Foire suisse d'Art et d'Antiquités
Swiss Art and Antiques Fair



SWISSPACK 6. - 10. 6. 1972
2. Internationale Verpackungsmesse
2^e Salon international de l'emballage
2nd International Packaging Exhibition



ART 22. - 26. 6. 1972
3. Internationale Kunstmesse
3^e Salon international d'art
3rd International Art Fair



SURFACE 6. - 12. 9. 1972
3. Internationale Fachmesse für die Oberflächen-
behandlung • 3^e Salon international des traite-
ments de surfaces • 3rd International Surface
Treatment Exhibition



NUCLEX 16. - 21. 10. 1972
3. Internationale Fachmesse
für die kerntechnische Industrie
3^e Foire internationale des industries
nucléaires
3rd International Fair for Nuclear Industries



INEL 6. - 10. 3. 1973
6. Internationale Fachmesse für
industrielle Elektronik
6^e Salon international de l'Electronique
Industrielle
6th International Exhibition of Industrial
Electronics

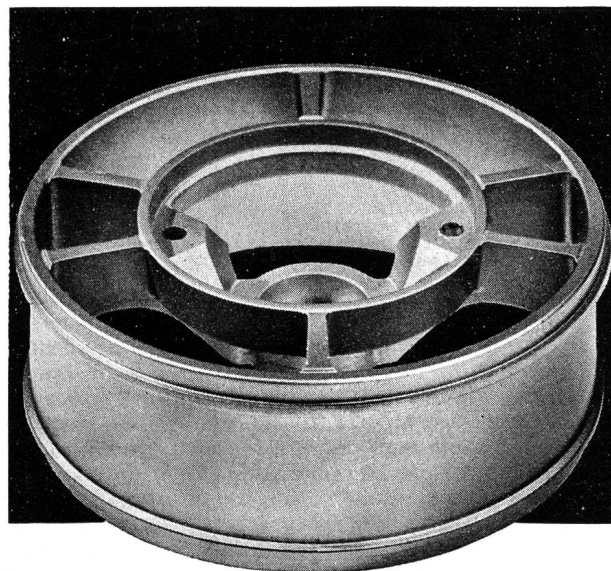


MEDEX 6. - 10. 3. 1973
2. Internationale Fachmesse und Fach-
tagungen für medizinische Elektronik und
Bio-engineering
2^e Salon international et Journées
d'Information de l'Electronique Médicale
et du Bio-engineering
2nd International Exhibition and
Technical Meetings for Medical Electronics
and Bio-engineering

Auskunft Schweizer Mustermesse
Renseignements Postfach, CH-4000 Basel 21/Schweiz
Information Tel. 061-32 38 50, Telex 62 685 fairs ch

Unterkunft Quartierbüro für Kongresse und Messen
Logements Postfach, CH-4000 Basel 21/Schweiz
Accommodation Tel. 061-32 72 72, Telex 62 982 lits ch

in den Hallen der Schweizer Mustermesse, Basel/Schweiz



INCA-Druckguss ist überall da
vorteilhaft, wo Serieteile beim
Bau von Maschinen und Appa-
raten verwendet werden. Wir stel-
len Ihnen unsere langjährige Er-
fahrung gerne zur Verfügung. -
Wählen Sie INCA-Druckguss.

INJECTA AG

Druckgusswerke und Apparatefabrik Teufenthal/Aarg.
(Schweiz) Tel. (064) 46 10 77

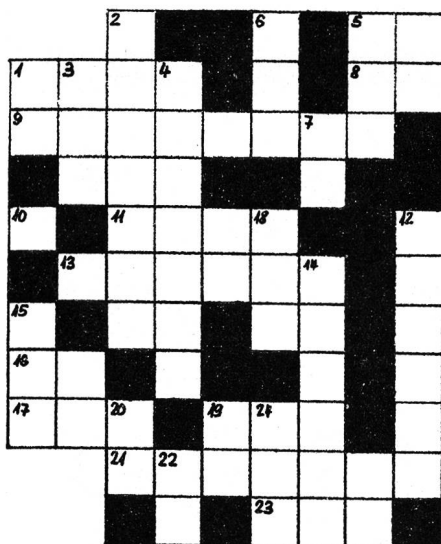


Drückt der Schuh ?

Abhilfe kommt im Nu! Druckstellen am Schuh mit
«Shoe-eze» (sprich: Schuh-es) behandeln und
3 Minuten umhergehen. Der Schmerz verschwindet; das
Leder passt sich dauerhaft und genau der Form Ihrer
Füsse an. Erhältlich beim Schuhmacher, in Schuh-
geschäften und Drogerien.

HERFELD AG
Schuhbedarf

8260 Stein am Rhein
054 8 52 21



Funkerkreuzworträtsel

Waagrecht

1 Zur Teleskopantenne gehört der Schwanen...; 5 Abkürzung für Fahrzeug; 8 Abkürzung für links; 9 Modulationsart des SE 206; 10 Abkürzung für Zug; 11 Ist die Antennenleistung am grössten bei Handgeneratorbetrieb?; 13 Was schaltet hörbar um, wenn Sie die Sprechaste drücken?; 16 Abkürzung für Offizier; 17 Abkürzung für Führer; 19 Abkürzung für Feind; 21 A hat keine Verbindung mit B, C schaltet sich ein; wie nennt man dieses Verfahren?; 23 Bestimmter Artikel.

Senkrecht

1 Wie nennt man das Kabel zur Fernantenne?; 2 Wie ist der Stromverbrauch bei ausgeschaltetem Squelch?; 3 Abkürzung für Artillerie; 4 Empfängerausgangssperre; 5 Abkürzung für Flugzeug; 6 Trinkt jeder Funker gerne in der Pause?; 7 Abkürzung für Nachricht; 12 Wie lautet der strikteste Funkbereitschaftsgrad? Funk...; 14 An welchem Gerät wird das Mikrotel bei Fahrzeugbetrieb angeschlossen?; 15 Abkürzung für Nachrichtenoffizier; 18 Wann darf man mit der Hochantenne (Gerät auf dem Rücken) marschieren?; 20 Abkürzung für rechts; 22 Beginn der (jeder) militärischen Laufbahn; 24 Ende (englisch).

Adj Uof H. U. Salm

Leserbriefe

Rekruten-Schinderei

(Nr. 11/71)

Sehr geehrter Herr Herzig, seit Jahren lese ich mit besonderem Interesse Ihre Briefe an den Leser, die Sie jeweils dem «Schweizer Soldat» voranstellen: aufbauend kritisch, objektiv und stets um die Erhaltung unserer Wehrbereitschaft besorgt.

In Ihrer November-Nummer kommentieren Sie eine in der «Tat» erschienene Meldung, betitelt «Rekruten-Schinderei», obwohl Sie offensichtlich selbst an deren Wahrheitsgehalt zweifeln, denn Sie schreiben, es falle Ihnen schwer, so etwas zu glauben, und Sie seien mit Vergnügen bereit, ein Dementi dieser einfach unglaublichen Meldung zu veröffentlichen und dem so schwer

angegriffenen Kp Kdt volle Satisfaktion zu erteilen. Ein Telefonanruf von Ihnen hätte genügt, um von mir den wirklichen Sachverhalt zu erfahren.

Nach der Meldung der «Tat» wären fünf Rekruten bestraft worden, weil sich vier von ihnen mit einem fünften solidarisiert hätten, der wegen eines von ihm verschuldeten Unfalls bestraft worden sei. Die Rekruten hätten ihre militärischen Führerausweise abgeliefert und hätten zur Strafe dann vier je 600 kg schwere Kanonen samt Anhänger am Strick über eine ungefähr 20 km lange, hügelige Strecke ziehen müssen. Was war in Wirklichkeit geschehen? Der angegriffene Kp Kdt hatte einen Rekruten wegen Verursachung eines fahrlässigen Unfalls mit einem Motorfahrzeug bestraft. In der Meldung der «Tat» wird der Eindruck erweckt, der Strafvollzug sei im Sinne einer Strafverschärfung auf das Wochenende verschoben worden. Tatsache ist aber, dass der betreffende Rekrut, der als Spitzensportler bis zu diesem Zeitpunkt alle Vergünstigungen, die Spitzensportlern zugestanden werden müssen — Trainingsmöglichkeit während der Arbeitszeit, Urlaube für bestimmte Sportanlässe — voll ausgeschöpft hatte, nach der Bestrafung noch zwei Tage Urlaub erhalten hatte, um mit seinem Klub zu trainieren. Dadurch wurde der Strafvollzug verzögert. Trotz diesem — man kann schon sagen — sehr grosszügigen Entgegenkommen durch den Kp Kdt betrachteten einige Motorfahrer des Zuges den Strafvollzug über das Wochenende als zu hart, und es entstand eine momentane Missstimmung.

Kurz darauf erhielt die betreffende, in Zihlschlacht stationierte Kp im Rahmen einer Einsatzübung den Auftrag, im Raume Gossau in Stellung zu gehen. Die Zugführer waren bereits zur Erkundung des neuen Raumes weggefahren. Als der Kp Kdt im Begriffe war, ihnen zu folgen, meldete der Stellvertreter des Zugführers des noch in der Unterkunft verbliebenen Zuges, der Zug könne sich nicht verschieben, denn vier Motorfahrer weigerten sich zu fahren. Der Kp Kdt begab sich zum Zug, wo ihm die betreffenden Rekruten tatsächlich erklärten, «sie hätten Angst zu fahren», denn wenn ein Unfall passiere, werde man bestraft. Der Kp Kdt wiederholte vor dem ganzen Zug dessen Auftrag und fügte bei, dieser Auftrag sei unter allen Umständen zu erfüllen. Wenn sich die Motorfahrer weigerten, ihre Fahrzeuge zu führen, dann habe der Zug seinen Stellungsraum eben zu Fuss zu erreichen. Anschliessend fuhr der Kp Kdt in den neuen Stellungsraum, orientierte dort seine Zugführer und setzte hierauf den Schuldt telephonisch über die Situation ins Bild sowie über seine Absicht, den zu Fuss marschierenden Zug mit den Fahrzeugen des bereits vorne eingetroffenen Zuges abholen zu lassen. Der Schuldt war der Meinung, diese Lösung komme erst in Frage, wenn es nicht gelingen sollte, bei den verantwortlichen Rekruten die Erfüllung ihrer Pflicht durchzusetzen. Er befahl dem Kp Kdt, dem marschierenden Zug entgegenzufahren, jedem einzelnen Motorfahrer einen klaren Befehl zu erteilen und ihn auf die disziplinarischen Folgen des Ungehorsams aufmerksam zu machen. Das geschah dann in der Folge auch. Die Motorfahrer übernahmen ihre Fahrzeuge, und der Zug erreichte seinen

Termine

1972

Januar

- 9. Hinwil (KUOV)
Kantonaler Militär-Skiwettkampf
Zürich und Schaffhausen
- 15. SUOV Zentralkurs Zivilschutz
- 16. Läuelfingen (UOV Baselland)
21. Nordwestschweizerische
Militär-Skiwettkämpfe
- 23. Samedan (UOV)
2. Militär-Ski-Einzellauf mit
Schiessen
- 29. Lausanne (SUOV)
Sitzung des Zentralvorstandes
- 29./30. Brienz (UOV)
Militärskitage Axalp

Februar

- 5./6. Genf (AESOR)
Delegiertenversammlung
- 19. Brugg (SUOV) TK-Zentralkurs

März

- 4. Baden (KAUOV)
Delegiertenversammlung
des Aarg. UOV
- 5. Lichtensteig
31. Toggenburger Stafetten-
und Waffenlauf
- 11. Zürich
Generalversammlung
Verlags-Genossenschaft
«Schweizer Soldat»
- 11./12. Zweisimmen/Lenk
10. Schweizerischer Winter-
Gebirgs-Skilauf
des UOV Obersimmental
- 20.—22. Jerusalem (Israel)
Drei-Tage-Marsch

April

- 15./16. Schaffhausen (KOG und UOV)
7. Schaffhauser Nacht-Patr-Lauf
- 22. Zug (UOV)
4. Marsch um den Zugersee

Mai

- 6./7. Lausanne (SUOV)
Delegiertenversammlung
- 13./14. Bern (SUOV)
13. Schweizerischer Zwei-Tage-
Marsch
- 27./28. Ganze Schweiz
Feldschiessen

Juni

- 3. Bülach (UOV Glatt- und Wehntal)
Kant Patr-Lauf Zürich-Schaffhausen
- 9./10. Biel (UOV)
14. 100-km-Lauf
- 16.—18. Grolley
8èmes Journées romandes
de sof ASSO

September

- 2./3. Dulliken (SUOV)
Zentralkurs kombiniert
Presse + Propaganda und
Bürger + Soldat
- 23./24. Herisau
KUT der Nordostschweiz
KUOV St. Gallen-Appenzell,
Thurgau